

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Gestörte Salzwiese 1,5 km südlich von Lobbe						X								0 3 0 9 - 1 2 2 - 4 0 5 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Küstenüberflutungsmoor														-							
Naturraum						Nord- und ostrügensch es H ügel- und Boddenland								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 2														Luftbild-Nr. 1 6 1 - 1 0 6 2							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 4 2 1			
Rügen						Gager								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
09720														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K G D G I O												U M K									
% 9 0 1 0																					
Vegetationseinheiten																					
Strandsimsen-Knickfuchsschwanz-Flutrasen; Strandsimsen-Quecken-Knickfuchsschwanz-Weide; Sumpfsimsen-Flechtstraußgras-Flutrasen; Weidelgras-Grasland; Quecken-Honiggras-Grasland																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Gestörte Salzwiese in einer Senke des ehemaligen Küstenüberflutungsmoores. Knickfuchsschwanz ist überall dominant. Meist Vergesellschaftung mit Strandsimse und Gänsefingerkraut. Auf zeitweilig überstauten Torfstandorten als Flutrasen ausgebildet, auf höher gelegenen Torfstandorten mit Quecke und Honiggras.																					
Im Westteil des Biotops finden sich Flutrasen mit Weißem Straußgras, Knickfuchsschwanz, Einspelziger Sumpfsimse und Gänsefingerkraut. Randlich Verzahnung mit artenarmem Grünland, das von Weidelgras, Honiggras, Quecke und Weißklee bestimmt wird.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0309

-

122

-

4054

Biotop-Nr.

Substrat

k g

Torf, wenig gestört

g

 Torf, degradiert

 Antorf

 Sand

 Kies / Steine

 Lehm
 Ton
 Halbkalk / Kalk
 Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

dystroph

 oligotroph

 mesotroph

g

 eutroph

 poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

trocken

 mäßig trocken

 wechselfeucht

 frisch

k

 feucht

g

 sehr feucht

g

 naß
 offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

 eben

 wellig

 kuppig

 düning
 Berg / Rücken
 Riedel
 Flachhang <= 9°
 Steilhang > 9°
 Nische
 Senke / Strecksenke
 Kerbtal
 Sohllental

Exposition

k g

N

 NO

 O

 SO
 S
 SW
 W
 NW

Nutzungsintensität			Umgebung			
k	g		k	g	k	g
		intensiv				Fließgewässer
	g	extensiv				Stillgewässer
		aufgelassen				Trockenbiotop
		keine Nutzung				Grünanlage / Kleingarten
			g			Weg
						Straße, Parkplatz
						Bahnanlage
						Gewerbe / Industrie
						Silo / Stallanlage
						Gebäude / Siedlung
						Spülfeld / Halde
						Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
<i>Alopecurus geniculatus</i>	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	<i>Potentilla anserina</i>

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis stolonifera	<u>Eleocharis uniglumis</u>	Elytrigia repens	Holcus lanatus
Trifolium repens			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
<i>Festuca arundinacea</i>	<i>Juncus effusus</i>	<i>Leontodon autumnalis</i>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.10.2001	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck	Foto: 1	Folgeseiten: 0